

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Mathias Schulz (SPD)

vom 16. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Oktober 2023)

zum Thema:

Drogenkonsum und Vermüllung im Volkspark Rehberge: Was unternimmt der Senat?

und **Antwort** vom 6. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. November 2023)

Herrn Abgeordneten Mathias Schulz (SPD)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17122

vom 16. Oktober 2023

über Drogenkonsum und Vermüllung im Volkspark Rehberge: Was unternimmt der Senat?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Mitte sowie die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) jeweils um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt worden sind.

Vorbemerkung:

Aus der Antwort des Senats auf die Schriftliche Anfrage auf Drucksache 18/27991 im Jahr 2021 geht hervor, dass der Volkspark Rehberge neben dem Volkspark Schönholzer Heide zu den Orten mit der niedrigsten Kriminalitätsbelastung zählt. Anwohner*innen und Nutzer*innen des Volksparks Rehberge berichten allerdings von einem zunehmenden Drogenkonsum verbunden mit sozialen und umweltbezogenen Begleiterscheinungen in diesem Park.

1. Welche Erkenntnisse hat der Senat hinsichtlich des zunehmenden Aufenthalts von Drogenkonsument*innen sowie sozialen und umweltbezogenen Begleiterscheinungen im Volkspark Rehberge, in dessen Umfeld und insgesamt im Parkviertel (bitte in dieser Gliederung beantworten)?

Zu 1.:

Grundsätzlich ist eine Zunahme von Drogenkonsum im öffentlichen Raum im gesamten Berliner Stadtgebiet zu beobachten, und Handlungsbedarfe sind inzwischen nicht mehr auf einzelne Stadtteile beschränkt. Zunehmender Drogenkonsum und damit einhergehende Vermüllung mit Spritzenutensilien und Fäkalien sind nicht mehr auf einzelne Bereiche in den Innenstadtbezirken in Kreuzberg und Neukölln beschränkt, sondern finden sich zunehmend auch in den anderen Bezirken, so auch im weiteren Bereich der Müllerstraße sowie der Rehberge und des Schillerparks.

Durch die Polizei Berlin wurden typische Vermüllungsanzeichen im Zusammenhang mit dem Konsum von Betäubungsmitteln an insgesamt vier Örtlichkeiten im Volkspark Rehberge festgestellt. Parkbesuchende bestätigten gegenüber der Polizei Berlin die Anwesenheit von Personen der Betäubungsmittelszene.

Das Bezirksamt Mitte teilt mit, dass der Präventionskoordination von ihren Kooperationspartnern berichtet wurde, dass sich im Laufe des Jahres 2023 vermehrt Drogenkonsumenten und -konsumentinnen im Parkviertel aufhalten. Eine detaillierte Aufschlüsselung nach Ort oder Anzahl ist nicht möglich. Die im Bezirksamt tätige Suchthilfekoordination steht im engen und regelmäßigen Austausch mit der Betreiberin des Drogenkonsumraums „Mühlenstube“, der Vista gGmbH sowie allen in der Kooperationsvereinbarung zum Betrieb der Einrichtung benannten Akteuren. In diesem Austausch werden Vorgänge thematisiert, die im Zusammenhang mit Drogenkonsum im öffentlichen Raum, insbesondere im nahen Umfeld der Einrichtung, stehen könnten. Dazu zählen Hinterlassenschaften von Konsumvorgängen, allgemeine Vermüllung und Meldungen über Konsum im öffentlichen Raum. Aus den Rückmeldungen der Beteiligten kann keine klare und örtliche Abgrenzung oder Häufung von Vorkommnissen abgeleitet werden.

2. Wie viele Beschwerden von Bürger*innen liegen bei öffentlichen Stellen des Landes Berlin zu diesem Sachverhalt vor (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Beschwerdegrund und Ort der Feststellung)?

Zu 2.:

Der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege liegt aktuell eine Beschwerde eines Bürgers wegen der Anwesenheit drogenkonsumierender Personen und Hinterlassenschaften des Drogenkonsums im Volkspark Rehberge vor.

Im Jahr 2023 wurden der Polizei Berlin vier Beschwerden zum Konsum von bzw. Handel mit Betäubungsmitteln bzw. der Obdachlosen- und Suchtkrankenszene bekannt.

Beim Bezirksamt Mitte liegen Hinweise bzw. Beschwerden insbesondere zu Müllablagerungen sowie auch zu Drogenutensilien in und um den Volkspark Rehberge vor. Eine statistische Auswertung ist im automatisierten Verfahren nicht möglich.

3. Wie häufig sind die Polizei und Ordnungsbehörden im Volkspark Rehberge und in dessen Umfeld präsent?

Zu 3.:

Der Volkspark Rehberge und dessen Umgebung werden wöchentlich durch die örtlich zuständigen Kontaktbereichsbeamten des Polizeiabschnitts (A) 17 bestreift.

Das Bezirksamt teilt mit, dass die Örtlichkeiten vom Allgemeinen Ordnungsdienst nach Auftragslage kontrolliert werden.

- a. Wie viele Straftaten hat die Polizei im Volkspark Rehberge, in dessen Umfeld und insgesamt im Parkviertel seit dem 01.01.2020 erfasst (Bitte aufschlüsseln nach Jahr, Ort der Feststellung und Deliktsart)?

Zu 3. a.:

Die angegebenen Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI) entnommen. Da DWH FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

Die nachfolgende Tabelle enthält die Daten zum Volkspark Rehberge. Daten zum Umfeld sind durch die Polizei Berlin im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar. Die Begrifflichkeit „Parkviertel“ im Sinne der Fragestellung ist der Polizei Berlin nicht bekannt, sodass hierzu keine Aussagen getroffen werden können.

Delikt	2020	2021	2022	2023 (bis 25.10.23)
Baustelleneinbruch	1	0	0	2
Beleidigung, Verleumdung, üble Nachrede	2	0	0	1
Körperverletzung	3	4	2	9

Körperverletzung (gefährliche & schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	1	0	0	0
Sachbeschädigung	0	0	1	1
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	1	1	1	0
Sachbeschädigung Feuer	0	1	0	0
sexueller Missbrauch von Kindern	2	0	0	0
Vergewaltigung, sex. Nötigung, sex. Übergriff	1	1	1	0
weitere Sexualdelikte	2	3	5	3
sonstiger EFD	1	2	2	5
Widerstand/tätlicher Angriff	1	0	0	0
Betrug	1	0	0	
Unterschlagung	1	2	0	1
Hausfriedensbruch	0	1	0	
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	0	2	1	1
Taschendiebstahl	0	1	0	0
Fahrraddiebstahl	0	1	2	1
Raub	0	1	1	
Straftaten i. Z. m. BtM/NpSG	0	1	0	3
Straftaten gegen das AufenthG / AsylG / FreizügG	0	0	0	2
Umweltdelikte	0	0	0	1
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	0	1	0	0
Gesamt	17	22	16	30

Quelle: DWH-FI, Stand 26. Oktober 2023

- b. Wie viele Verstöße gegen das BtMG wurden im Volkspark Rehberge, in dessen Umfeld und insgesamt im Parkviertel seit dem 01.01.2020 festgestellt (Bitte aufschlüsseln nach Jahr, Ort der Feststellung, Art des Verstoßes und betreffender Substanz)?

Zu 3. b.:

Die Angaben zum Volkspark Rehberge sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Hinsichtlich des Umfeldes und des „Parkviertels“ wird auf die Beantwortung zur Frage 3. a. verwiesen.

BtM-Delikt	2020	2021	2022	2023 (bis 25.10.23)
Allgemeiner Verstoß sonstige BtM	0	1	0	0
Allgemeiner Verstoß Heroin	0	0	0	2
Allgemeiner Verstoß Cannabis	0	0	0	1
Gesamt	0	1	0	3

Quelle: DWH-FI, Stand 26. Oktober 2023

- c. Wie viele Verstöße gegen das Kreislaufwirtschaftsgesetz oder andere Umweltdelikte wurden im Volkspark Rehberge, in dessen Umfeld und insgesamt im Parkviertel seit dem 01.01.2020 festgestellt (Bitte aufschlüsseln nach Jahr, Ort der Feststellung, Art des Verstoßes und feststellender Stelle)?
- d. Welche sonstigen Verstöße wurden im Volkspark Rehberge, in dessen Umfeld und insgesamt im Parkviertel seit dem 01.01.2020 von der Polizei, den Ordnungsbehörden und anderen im Auftrag des Landes Berlin tätigen Stellen erfasst (bitte aufschlüsseln nach Deliktsarten, Ort der Feststellung, Jahren und feststellender Stelle)?

Zu 3. c. und d.:

Im Jahr 2023 wurde durch die Polizei Berlin ein Verstoß gegen das Tierschutzgesetz festgestellt. Verstöße gegen das Kreislaufwirtschaftsgesetz konnten in der Zeit vom 1. Januar 2020 bis 25. Oktober 2023 im Bereich des Volksparks Rehberge durch die Polizei Berlin nicht festgestellt werden.

Die nachfolgende Tabelle weist darüber hinaus die sonstigen Verstöße aus:

Verstoß	2020	2021	2022	2023 (bis 25.10.23)
---------	------	------	------	---------------------

Landes- Immissionsschutzgesetz Berlin (Ordnungswidrigkeit (Owi))	1	0	0	1
Owi allgemein	1	0	3	1
Owi Umwelt	1	1	0	1
Verursachung von unzulässigen Lärm	1	1	0	0
Owi-Pandemie- Versammlung/Ansammlung	0	1	0	0
Owi Hundegesetz	0	0	1	0
Gesamt	4	3	4	3

Quelle: DWH-FI, Stand 26. Oktober 2023

Hinsichtlich des Umfeldes und des „Parkviertels“ wird auf die Beantwortung zu Frage 3. a. verwiesen.

Das Bezirksamt Mitte teilt mit, dass Verstöße im Sinne der Fragestellung nur für das Ergebnis „Volkspark Rehberge“ ausgewertet werden können. Eine Umgebungsabfrage ist technisch nicht auswertbar.

Nachfolgende Verstöße wurden festgestellt:

2020: 0

2021: 9 (bei Einzelbetrachtung: Corona-Verstöße)

2022: 5 (bei Einzelbetrachtung: E-Scooter)

2023: 1 (Lärm)

4. Welche aufsuchende Sozialarbeit findet im Volkspark Rehberge, in dessen Umfeld und insgesamt im Parkviertel statt (bitte aufschlüsseln nach öffentlicher Stelle, Träger und Maßnahme)?

Zu 4.:

Die für Soziales zuständige Senatsverwaltung fördert im Integrierten Sozialprogramm ISP gesamtstädtisch ausgerichtete Angebote durch Zuwendungen. Dafür ist im Dezember 2020 der 3. Rahmenfördervertrag (2021 - 2025) zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege Berlin geschlossen worden. Die Angebote erbringen ganzjährig Versorgungsleistungen (Körper- und Kleidungshygiene), Unterstützung sowie Beratung durch sozialpädagogische Fachkräfte. Ziel ist die Weitervermittlung in die Regelversorgung.

Folgende Angebote aufsuchender Sozialarbeit, die in diesem Rahmen gefördert werden, sind im erfragten Bereich tätig:

Träger	Projekt	
Karuna Sozialgenossenschaft eG	Straßensozialarbeit – Karuna Buslinie f. wohnungslose Menschen Berlins	Das Projekt sucht nach Hinweisen aus der Bevölkerung über die Hotline gezielt Orte auf, bietet Unterstützung an und plant in Folge diese Orte entsprechend in die Routen ein.
Sozialdienst Katholischer Frauen e. V. Berlin	Beratungsbus mit Hygieneangebot für Frauen (Duschmobil)	Jeden Mittwoch 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr am Leopoldplatz, Nazareth Kirchengemeinde

Das Bezirksamt Mitte teilt mit, dass im Volkspark Rehberge und dem angrenzenden Wohngebiet die Mobile Soziale Arbeit der Fachstelle Soziale Wohnhilfe Einzelmeldungen in Bezug auf obdachlose Menschen nachgeht.

5. Welche Maßnahmen zur Bekämpfung illegaler Müllablagerungen im Volkspark Rehberge, in dessen Umfeld und insgesamt im Parkviertel wurden oder werden ergriffen (bitte aufschlüsseln nach öffentlicher Stelle, Träger und Maßnahme)?

Zu 5.:

Durch die BSR wurde mitgeteilt, dass illegale Ablagerungen entsorgt werden, nachdem sie darüber Kenntnis erlangt hat. Die BSR als Akteurin der Zero-Waste-Stadt Berlin hält darüber hinaus eine Vielzahl an Angeboten der Müllentsorgung bereit. Neben den öffentlich bereitgestellten Papierkörben sind dies im Bereich des Sperrmülls vor allen Dingen das Netz der 14 wohnortnahen Recyclinghöfe. Dieses Angebot wird pro Bezirk durch die bis zu zweimal monatlich stattfindenden „BSR-Kieztage“ ergänzt. Darüber hinaus bietet die BSR kostengünstige Tarife zur Abholung des Sperrmülls vor der Haustür. Mithilfe des Kooperationsprojekts „Tiptapp“, einer mobilen Anwendung, wird den Bürgerinnen und Bürgern Berlins eine weitere Möglichkeit zur leichten Entsorgung von Abfällen auf den BSR-Recyclinghöfen angeboten.

Das Bezirksamt Mitte teilt mit, dass Illegale Müllablagerungen häufig an Straßen ohne Bebauung und mit geringen nächtlichem Verkehr auffällig sind. So auch am bzw. um den Volkspark Rehberge. Durch Wegesperren in der Grünanlage verhindert das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) häufig die tiefere Verbringung in die Grünanlagen. Im Rahmen der „BSR-Kieztage“, die in Mitte in einer Kooperation aus BSR, Bezirksamt und Stadtteilkordinationen umgesetzt werden, wurden im Jahr 2023 durch die

Stadtteilkoordination Parkviertel (Träger: Zukunftshaus Wedding, Paul Gerhardt Stift Soziales gGmbH) bisher drei Aktionstage im Parkviertel durchgeführt, für Dezember 2023 ist ein weiterer „BSR-Kieztag“ geplant.

6. Inwieweit werden seitens des Senats zu den oben geschilderten Problemlagen im Rahmen der vom Senat angekündigten gesamtstädtischen „Strategie zur Stärkung der Sicherheit und Sauberkeit in Parks sowie an öffentlichen Orten und zur Verhinderung von Sucht und Obdachlosigkeit“ Maßnahmen ergriffen, um die Situation zu verbessern?

Zu 6.:

Als Ergebnis der im Rahmen des Sicherheitsgipfels am 8. September 2023 beschlossenen Maßnahmen wurde ein Lenkungsgremium zur Entwicklung einer gesamtstädtischen Strategie zur Stärkung der Sicherheit und Sauberkeit in Parks sowie an öffentlichen Orten und zur Verhinderung von Sucht und Obdachlosigkeit eingerichtet. In diesem Rahmen werden die auf dem Sicherheitsgipfel beschlossenen Maßnahmen an lokalen Schwerpunkten erprobt und evaluiert. Die Maßnahmen sind abrufbar unter: <https://www.berlin.de/aktuelles/8441526-958090-sicherheitsgipfel-massnahmenpaket-fuer-m.html>.

Die in der Vorbemerkung genannten Problemlagen werden innerhalb des Lenkungsgremiums durch entsprechende Maßnahmen adressiert. Dabei basieren die Maßnahmen u. a. auf dem Berliner Suchthilfesystem. Das Berliner Suchthilfesystem setzt bei der Umsetzung der Drogen- und Suchtpolitik auf vier Säulen. Die erste Säule „Prävention“ zielt darauf ab, den Gesundheitsschutz zu verbessern bzw. die Gesundheitsförderung zu stärken und Früherkennung zu bewerkstelligen. „Beratung und Behandlung“ bilden die zweite Säule. Hier steht die Verhaltensänderung im Vordergrund. Angebote in diesem Bereich zielen darauf ab, eine Therapie vorzubereiten, sie anzubieten oder auch die Betreuung in der Folge einer Behandlung zu gewährleisten. Die dritte Säule „Überlebenshilfen und Schadensreduzierung“ hat zum Ziel, individuelle und gesellschaftliche Schäden zu reduzieren. Die vierte Säule „Repression und Reduzierung des Angebots“ ist Aufgabe der Sicherheits- und Ordnungspolitik.

Berlin, den 6. November 2023

In Vertretung

Christian Hochgrebe

Senatsverwaltung für Inneres und Sport